

31.03.2009

Laumann für Renten oberhalb der Sozialhilfe

Der CDA-Bundesvorsitzende Karl-Josef Laumann hat seine Forderung bekräftigt, dass Menschen, die viele Jahre Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt haben, im Alter eine Rente oberhalb der Sozialhilfe bekommen müssen. "Wir wollen dieses Ziel in unser Wahlprogramm für die Bundestagswahl aufnehmen", so Laumann auf einer Tagung in Berlin.

Laumann, der auch Arbeitsminister in Nordrhein-Westfalen ist, erläuterte, der Niedriglohnsektor mit Löhnen zwischen 6 und 8 Euro pro Stunde sei gewachsen. Damit lasse sich keine Rente mehr oberhalb der Grundsicherung erreichen - selbst dann nicht, wenn man wie der "Eckrentner" 45 Jahre arbeite und Beiträge zahle. Die Akzeptanz der gesetzlichen Rentenversicherung werde aber zerstört, "wenn immer mehr Arbeitnehmer trotz jahrzehntelanger Beitragszahlung nicht mehr bekommen als jemand, der gar nicht gearbeitet hat."